



Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Vorstandssitzungen

Seit der letzten GV im März 2014 hat sich der Vorstand zu 6 Sitzungen getroffen.

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Für Abwechslung auf unserer Homepage sorgten wieder diverse Fotografien und Berichte von Mitgliedern des Vereins. Ebenfalls hatte Peter Gschwind einige Artikel über unsere Anlässe für den MuttENZer Anzeiger geschrieben. Herzlichen Dank dafür und auch an unsern Webmaster vielen Dank für die Pflege unserer Homepage.

Wie in den vergangenen Jahren gebührt mein Dank wieder allen engagierten Organisatoren, Helfern und Besuchern unserer Anlässe. Dank Eurem Einsatz haben wir zum Beispiel etwas zugunsten der Artenvielfalt im Gebiet Zinggibrunn beitragen können, oder im Gebiet Fröscheneck – Stettbrunnen einige Massnahmen zugunsten der Amphibien umgesetzt.

Eine sehr gute Werbung für uns ist die Verpflegung an manchen Anlässen. Viele Mitwirkende freuen sich jeweils auf die würzige Suppe, die gegrillten Würste, die feinen Kuchen und die Getränke oder auf das Buffet an der GV. Herzlichen Dank an alle Köchinnen, Bäckerinnen und Bäcker.

3. Mai 2014, „Wildpflanzenmarkt“ auf dem Dorfplatz

Zwischen 09.00 und 16.00 Uhr hat das Team, unter der Leitung von Bethli Stöcklin, wieder ein Sortiment von verschiedensten Wildpflanzen, Kräutern und Nisthilfen angeboten.

1. Juni 2014, „Exkursion Gräser“

Bei idealen Wetterbedingungen trafen sich acht Personen beim Feuerwehrweiher, um bei Peter Albrecht am Einführungskurs über Gräser teilzunehmen. Peter hat für die Teilnehmer Unterlagen und Bestimmungsschlüssel vorbereitet. Nach einer Einführung ins Thema konnten wir nach kurzer Zeit selbständig die ersten Gräser bestimmen und Erfolgserlebnisse verbuchen.

13. Juni 2014, „Infrarotübertragung aus der Fledermaus-Wochenstube“

Céline Martinez (pro Chiroptera) und Marcel Fierz (Stiftung Fledermausschutz) leiteten durch den Abend und vermittelten Informationen zum Grossen Mausohr und ihren Lebensraumsansprüchen.

Das Grosse Mausohr ist als typische Dachstockbewohnerin auf genügend offene Dachstühle und Kirchenschiffe angewiesen, um dort in den Sommermonaten ihre Jungtiere (eins pro Mutter) aufzuziehen. Dank den Infrarotkameras im Dachstock konnten die Jungen beim säugen beobachtet werden. Dieses Jahr wurden 165 Grosse Mausohren beim Ausfliegen gezählt.

21. Juni 2014, „botanische Exkursion Ravellenfluh“

Mangels genügend TeilnehmerInnen mussten wir diesen Anlass absagen.

29. August 2014, „Nacht der Fledermäuse“

Leider waren die Wetterbedingungen an diesem Abend nicht günstig. Es war zu windig, zu feucht und zu kühl. Bei diesen Bedingungen fliegen fast keine Insekten deshalb bleiben die Fledermäuse meist auch in ihren Quartieren. Trotzdem fanden sich 13 Personen beim Treffpunkt ein und haben mit Hilfe von Plakaten und anderen Hilfsmitteln einen Eindruck von der Lebensweise der Fledermäuse erhalten.

13. September 2014, „Ausflug zum Umgehungsgerinne Kraftwerk Rheinfelden“

15 Teilnehmer von MuttENZ und Pratteln haben von Martin Erdmann viel Wissenswertes über Flora und Fauna, aber auch über den Bau des neuen Rheinkraftwerks und dessen Auswirkungen erfahren.

5. Oktober 2014, „21. Internationaler Zugvogeltag“.

Es war wieder ein toller Anlass, zusammen mit unserem Nachbarverein NVV Birsfelden. Wir haben uns abermals gemütlich am Hinteren Wartenberg eingerichtet. Zum ersten Mal an einem Zugvogeltag hatten wir schönes Wetter. Die Stimmung war super und die 32 Besucher/innen waren auch begeistert. Nicht zu vergessen, der Besuch unseres Mitglieds aus Liestal, unsere Verbandspräsidentin Suzanne Oberer. Insgesamt konnten wir 17 Vogelarten erkennen und zusammen 305 Vögel zählen.

Der NVM ist Mitglied beim:



25. Oktober 2014, „20. Kantonaler Naturschutztag“

Bei Nieselregen haben wir zu sechst einen Teil der Hecke entlang des Bockhübelweges gepflegt. Viele Brombeeren, Eschen, Ahorn, Hagebuchen und Stockausschläge haben wir rausgeschnitten und abgeführt. Im oberen Teil der Hecke dominierten vor allem Hartriegel und Brombeere. Diese haben wir zugunsten von Rosen, Weissdorn, Gemeinem Schneeball und Pfaffenhütchen entfernt.

März – April 2014, „Diverse Arbeitseinsätze Hecke Zinggibrunn“

An vier Einsätzen haben wir an die 600 Sträucher gepflanzt. Der grösste Teil waren Rosen und dornige Sträucher. Rund die Hälfte der Pflanzen haben wir einzeln geschützt, für 350 Schutzkörbe mussten wir 600 Pfähle einschlagen. Die andere Hälfte wurde mit einem Zaun vor Wildverbiss geschützt.

Vielen Dank an die aktiven Mithelfer: Sabine Ruf, Corinne Klossner, Bethli & Robert Stöckli, Fredi Sprenger, Walter Lenz, Ueli Bechtold, Berno, Jonas & Matthias Dahinden. Ebenfalls Danke an Alois Stalder, der im folgenden trockenen Monat die Hecke regelmässig gewässert und so vor dem verdorren gerettet hat.

Zusammen haben wir um die 150 Stunden investiert, damit eine grosse, ökologisch wertvolle Hecke geschaffen und zur Aufwertung der Landschaft beigetragen. Unser Grosseinsatz für die 500 Meter lange Hecke Zinggibrunn hat sich auch deshalb gelohnt weil die Hecke nach unserer Pflanzaktion von den Landwirten beim ökologischen Ausgleich angemeldet werden konnte.

Drüsiges Springkraut

Walter Lenz hatte sich, unterstützt von seinem Alpenclubkollegen, und vereinzelt auch von anderen Helfern des NVM, 375 Stunden lang der Bekämpfung des „Drüsigen Springkrauts“ gewidmet.

!!! In allen Arbeitsgruppen sind weitere Helfer-Innen willkommen. Interessierte können sich direkt bei den verantwortlichen Personen oder bei mir melden !!!

Aufwertungsprojekt Rebberg-Zinggibrunn

Der beauftragte Projektleiter, Martin Erdmann, hat im 2014 das Projekt fertig erarbeitet und alle notwendigen Unterlagen dazu erstellt. Es folgen die ersten Umsetzungsarbeiten und die Finanzierungsgesuche an die Einwohnergemeinde, Organisationen und Stiftungen. Alles weitere dazu an der GV.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz und anderen Organisationen

6. Mai 2014, fand unser jährliches Treffen mit Information und Gedankenaustausch bei der Abt. Umwelt der Einwohnergemeinde Muttenz statt.

6. Dez. 2014, 08.45 – 12.00 Uhr Aula Donnerbaum. Workshop. Der Birspark-Landschaft umfasst den Flusslauf und die angrenzenden Freiräume entlang der Birs zwischen Angenstein und Birmündung. Im Rahmen des Workshops sollen gemeindeübergreifend naturschützerische Hotspots und Interessengebiete für die Erholungsnutzung erfasst werden, sowie Projektideen und Massnahmen erarbeitet und überprüft werden. Die Ergebnisse des Workshops bilden die Grundlage für die weitere Erarbeitung des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Birspark Landschaft. In einem weiteren Workshop, welcher im Frühjahr 2015 durchgeführt wird, sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

Ich bedanke mich auch wieder herzlich bei unseren Nachbarsektionen und dem BNV. Die Zusammenarbeit und der Austausch von Informationen funktioniert reibungslos. Auf weitere Einladungen zu Euren Anlässen freuen wir uns natürlich jetzt schon und werden diese gerne an unsere Mitglieder weiterleiten.

Anlässe unter Leitung des BNV

21. März 2014, BNV Delegiertenversammlung in Zunzgen.

20. Juni 2014, Besuch der Sektion Natur- und Vogelschutzverein Allschwil.

(siehe BNV Bulletin 3/14) <http://www.bnv.ch/2014/index.php/aktuelles/bulletin>

15. November 2014, Herbsttagung in Lausen. Vorgestellt wurden Artförderungsprojekte in der Region.

26. November 2014, Tagung der Sektionspräsidien in Liestal.

Weitere Informationen über unsere Dachverbände BNV & SVS erhalten Sie unter www.bnv.ch und www.birdlife.ch.